

Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik
Herausgeber: Widerspruch
Band: 13 (1993)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo lesen
Sie, was
Sie lesen
müssen?

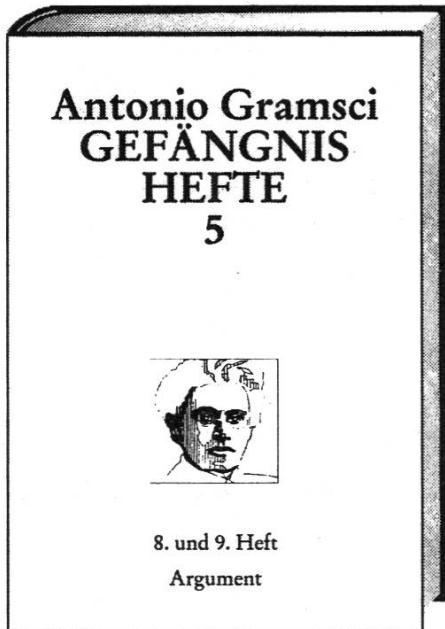


In der WoZ. Wo sonst.

Aus diesem Grunde wird fast jede Ausgabe des
Widerspruchs in der WoZ besprochen.

Für WoZ-Abos Tel. 01/ 201 12 66

Wolfgang Abendroth-Preis 1993 für die Edition der Gefängnishefte



Kritische Gesamtausgabe auf Grundlage der von Valentino Gerratana im Auftrag des Istituto Gramsci besorgten Edition.

Herausgegeben vom Deutschen Gramsci-Projekt unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus Bochmann (Universität Leipzig) und Prof. Dr. Wolfgang Fritz Haug (Freie Universität Berlin).

Die Ausgabe umfaßt 10 Bände (einschließlich Registerband) mit insgesamt ca. 3500 Seiten.

Die Bände erscheinen in ca. halbjährlichem Abstand.

Gebunden, je Band DM 46,-



Argument Verlag

Bereits erschienen:

Band 1 (1. Heft)

Inhalt: W.F. Haug: Vorwort; K. Bochmann: Editorische Vorbemerkung; V. Gerratana: Einleitung und Technische Erläuterungen. Chronologie des Lebens von Antonio Gramsci.

1. Heft. Kritischer Apparat zum 1. Heft. 288 S.

Band 2 (2. und 3. Heft)

Inhalt: Editorische Vorbemerkung. – 2. Heft (1929-33): Miszellen I. – 3. Heft (1930) [Miszellen]. Kritischer Apparat zum 2. und 3. Heft. 360 S.

Band 3 (4. und 5. Heft)

Inhalt: 4. Heft (1930-32): [Notizen zur Philosophie I – Miszellen]-[Philos. Aufzeichnungen. – Der Zehnte Gesang der »Hölle«]. – 5. Heft (1930-32): [Miszellen]. Kritischer Apparat zum 4. und 5. Heft. 360 S.

Band 4 (6. und 7. Heft)

Inhalt: 6. Heft (1930-32): [Miszellen] – 7. Heft (1930-31): [Notizen zur Philosophie II; Miszellen]. Kritischer Apparat zum 6. und 7. Heft. 360 S.

Band 5 (8. und 9. Heft)

Inhalt: 8. Heft (1931-32): Notizen zur Geschichte der italienischen Intellektuellen, Bürokratiekritik. Notizen zur Philosophie III: Einheit von Theorie und Praxis. Labriola. Zu Bucharins "Gemeinverständlichem Lehrbuch". Die Religion als "Opium des Volkes". Notizen zur Ökonomie. – 9. Heft (1932): Miszellen und Notizen zum italienischen Risorgimento. Transformismus und passive Revolution. Organischer und demokratischer Zentralismus. Machiavelli. Popularliteratur. Kritischer Apparat zum 8. und 9. Heft. 390 S.

Pressestimmen:

»Gramsci ist, wie immer man über ihn urteilen mag, ein Denker von europäischem Format; und umso verdienstvoller ist das editorische Unterfangen des Argument-Verlages.« *NDR 3*

»Ähnlich dem Passagen-Werk Walter Benjamins stehen Gramscis Gefängnishefte ein für eine völlig neuartige Denkweise innerhalb der marxistischen Theorie.« *Die Tageszeitung*

»Geduldige LeserInnen werden aus der Lektüre eine Vielzahl von überraschenden Einsichten gewinnen.« *Salto*

Heinz Kleger

Der neue Ungehorsam

Widerstände und politische Verpflichtung
in einer lernfähigen Demokratie

500 S., 14,8 x 21 cm
Okt. 1993,
ca. DM 78.—/sFr. 70.—
ISBN 3-593-34979-5



Angesichts der neuen Fortschrittskonflikte trägt der traditionelle Begriff des Widerstandsrechts nicht mehr: Der heutige zivile Ungehorsam wurzelt in der Erfahrung erschöpfter Problemlösungsfähigkeiten der politischen Institutionen. Damit ist eine zentrale Frage der politischen Philosophie neu gestellt: Wie sind Gehorsamspflichten gegenüber Kollektiventscheidungen zu be-

Autor: gründen? Anhand einzelner Konfliktbereiche wie Atomkraftwerke, Umwelt, Frauenbewegung, der Asyl- und Pazifismusdebatte gewinnt der Autor einen vertieften Begriff des Verfassungspatriotismus und erweitert die Vorstellung eines reflexiven Staates um das Element der lernfähigen Demokratie.

Heinz Kleger, geboren 1952 in Zürich, Philosoph und Sozialwissenschaftler, lehrt politische Theorie an den Universitäten Konstanz und Potsdam.